

Post
von
Jeannée



MICHAEL JEANNÉE
michael.jeannee@kronenzeitung.at

Lieber Sebastian Kurz,

nun hat Ihnen Pamela „Pam“ Rendi-Wagner am vergangenen Wochenende in Wels den Krieg erklärt.

Nannte die türkis-blaue Regierung in ihrer Parteitagsrede „arrogant, feige, armselig“.

Wandte sich direkt an Sie mit der Frage:

„Lieber Sebastian, was hast du in all den vergangenen Jahren eigentlich getan?“

Die sie dann selbst beantwortete:

„Nichts hast du getan!“

Da war redaktionsintern Feuer am Dach. Vom Herausgeber abwärts ist man sich sicher: Das gibt jetzt eine fette Schlagzeile. Denn Kurz kann sich diesen Angriff nicht bieten lassen. Zumal „Pam“ auch noch ankündigte, Kanzlerin werden zu wollen.

Also schnell, schnell, bald ist Redaktionsschluss, den Regierungschef angerufen, gemma, gemma.

Der zuständige Redakteur zieht sich in sein Kämmerlein zurück.

Die Spannung steigt.

Endlich erscheint er. Alldings mit langem Gesicht und sagt:

„Der Kanzler sagt: nein, kein Gegenangriff. Er werde sich auf seine Arbeit konzentrieren und sei im Übrigen für sachpolitische Debatten immer offen.“

Das ist doch keine Schlagzeile, murrte der Chefredakteur.

Ich werfe ein, Kurzens Replik sei die einzig richtige auf die Rendi-Wagner-Attacke.

Darauf der Chefredakteur: „Dann schreib das.“

Ich bin so frei.

Herzlich,
Ihr

Chirurg legte in Linzer Krankenhaus komplizierten Bypass:

Mit Acht-Stunden-Eingriff rettete Arzt Patientin Bein

Foto: Barmherzige Brüder Linz



Die gute Nachricht ist die bessere

„Wir müssen das ganze Bein amputieren.“ Diese Diagnose bekam eine 58-jährige Linzerin nach einer ausgeprägten Gefäßerkrankung vor zwei Monaten. Chirurg Reinhold Huemer von den Barmherzigen Brüdern in Linz gelang es, mit einem Bypass aus der eigener Ve-ne und Kunststoff das Bein zu retten.

Reinhold Huemer von den Barmherzigen Brüdern in Linz ist einer der führenden Gefäßchirurgen in unserem Bundesland.

Ein Leben lang hatte sich die Krankenschwester Susanne G. (58) um Patienten gekümmert, bevor sie aufgrund einer ausgeprägten Gefäßerkrankung selbst im Spital landete. Kurz nach der Pensionierung war ihr bereits eine Zehe abgenommen worden, doch die Wundheilung verlief aufgrund der Durchblutung schlecht. Ihr Arzt sah keine Hoffnung mehr für ihr Bein.

Helene Binder (25) aus OÖ ist Bundesleiterin:

Das neue Gesicht der Landjugend Österreich

Die größte Jugendorganisation Österreichs hat eine neue Frau an der Spitze: Helene Binder (25) aus Eitzing hat österreichweit das Landjugend-Ruder übernommen. Das bedeutet für die Innviertlerin: „In Zukunft werde ich meine Freizeit ehrenamtlich in den verschiedensten Ecken Österreichs verbringen.“

Interview

Wie gehen Sie die neue, große Aufgabe an?

Gemeinsam mit meinem Team – das besteht aus vier Personen – möchte ich alle Regionen Österreichs erreichen. Das Jahresthema ist ‚Daheim kauf‘ ich ein‘ – das tragen wir in die Ortsgruppen raus, um den ländlichen Raum zu beleben.

Da geht dann sicher viel Freizeit drauf...

Der Großteil meines Urlaubs geht für die Landjugend drauf! Die ganze Arbeit ist 100 Prozent frei-

willig – das hängt sich an, es ist mir aber eine Ehre.

Wie sind Sie zur Landjugend gekommen?

Meine Geschwister waren schon begeisterte Mitglieder – das Feuer hat dann auch mich schnell gepackt. LS

Helene Binder (25) ist seit sie 15 ist, bei der LJ.



Foto: Landjugend Österreich

„Ich dachte, meine Welt bricht zusammen“

„Als ich die Diagnose erhielt, dachte ich, eine Welt bricht zusammen. Doch ich hatte das Glück, dass ich fünf Tage später einen Termin bei Primar Hinterreiter von den Barmherzigen Brüdern in Linz hatte. Dort hat mich dann Dr. Reinhold Huemer acht Stunden lang operiert“, sagt Susanne G. Chirurg Huemer berichtet: „Wir entschlossen uns mit der Patientin für eine aufwändige Operation, bei der es gelang, die verschlossene Leistenschlagader zu rekonstruieren und durch einen komplexen Bypass auf den Unterschenkel zwei Arterien anzuschließen.“

Sofort nach der OP war das Bein wieder vollständig durchblutet, Susanne G. wurde nach einem Monat geheilt entlassen. CG

Was Oberösterreich bewegt, ist auch auf krone.at/ooe Thema



„Barber Angel“ Evelin trimmte dem 65-jährigen Manfred Schwei-ger den Bart.

Der 48-jährige Franz Kücher freute sich über die Betreuung von „Barber Angel“ Elke.



Fotos: Harald Dostal

65 Kunden kamen nach Linz Ball-Einladung

„Friseur-Engel“ stylten gratis arme Landsleute

Der Gang zum Friseur – alltäglich, aber nicht für jeden. Es gibt viele Landsleute, die sich den Haar- und Bartschnitt nicht leisten können. Am Montag kamen 15 „Barber Angels“, also „Friseur-Engel“ nach Linz und verpassten 65 armen Landsleuten einen Gratis-Haarschnitt, damit sie für einen Ball top-gestylt sind.

Denn die Volkshilfe legte für die Besucher der Aktion auch noch eine Eintrittskarte und einen 10-Euro-Gutschein für ihren Ball am kommenden Samstag, 1. Dezember, im Linzer Design Center drauf.

Damit ist für jene 65 sozial benachteiligten Landsleute, die zum Gratis-Friseur kamen, auch ein sonst unerschwinglicher Ballabend möglich. Die „Barber Angels“ sind ein Verein von Friseuren aus ganz Österreich, die in ihrer Freizeit zu Aktionen wie in Linz ausrücken, um auch ein bisschen Würde zu verschenken.

ANZEIGE

Die neue A-Klasse

Jetzt im ALL-IN Leasing ab

€ 299,- mtl.



Kraftstoffverbrauch kombiniert (NEFZ) 4,1 - 6,6 l/100 km
CO2-Emissionen kombiniert: 108 - 151 g/km

Unverbindliches Nutzenleasingangebot ALL-IN von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH; Barzahlungspreis 26.851 €; Gesamtbetrag 23.064 €; garantierter Restwert von 16.584 €; Vorauszahlung 3.788 €; sämtliche Werte inkl. Nova und MwSt.; Rechtsgeschäftsgebühr 96,68 €; einmalige Bearbeitungsgebühr 210 €; Laufzeit 36 Monate; Laufleistung 10.000km p.a.; Gesamtbelastung 26.461 €; Sollzinssatz var. 4,25%; eff. Jahreszinssatz -0,5%; Ausstattungsbonus ist eingerechnet; Versicherungsangebot (optional) von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH; Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung inklusive motorbez. Versicherungssteuer bei Zulassung ohne besondere Verwendung; Gültig bei B/M Stufe 00; halbiertes Selbstbehalt (349,50 €) bei Reparatur in einer Mercedes-Benz Vertragswerkstatt; Risikoträger ist die DONAU Versicherung AG.; Inklusive Servicepaket „Compact“ bei Abschluss einer Finanzierung über die MBFSA für maximal 3 Jahre bzw. maximal 30.000 km. gesamt; vorbeh. Bonitätsprüfung, Änderungen und Druckfehler; Details und weitere Informationen können Sie den AGB entnehmen (www.mercedes-benz.at/leasing-agb); Angebote gültig bis 31.12.2018 bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Händlern.